



Mehr Ertrag für Ihren Forstbetrieb

Windenergie im Wald stärkt
den Klimaschutz und hilft beim
standortgerechten Waldumbau.

Energizing
Sustainability

JUWI

Windenergie in Wirtschaftsforsten

Seit 30 Jahren sind wir Partner für private, kommunale und staatliche Waldbesitzer. Wir begleiten Sie von der Planung bis zum Betrieb. Kompetent, zuverlässig und auf Augenhöhe.

Trockenheit und Hitzestress stellen Wald und Forstbetriebe vor enorme Herausforderungen. Windenergie eröffnet dank sicher kalkulierbarer Pachtzahlungen neue Investitionsspielräume abseits der Holzvermarktung. Ausgleichsmaßnahmen ermöglichen zudem eine zügige Aufforstung von Kalamitätsflächen mit standort- und klimagerechten Gehölzen.

Eingriffsminimierte Planung reduziert Platzbedarf

Bei JUWI arbeiten anerkannte Fachexpertinnen und Fachexperten verschiedener Disziplinen an der eingriffsminimierten Umsetzung Ihres Projekts. Wir nutzen vorhandene Wegenetze und berücksichtigen vorgeschädigte Forstflächen bei der Planung. Das reduziert den

Platzbedarf. Eine moderne Windenergie-Anlage benötigt so dauerhaft nur 0,6 Hektar. Das ist weniger als ein Fußballfeld. Dort lässt sich Strom für etwa 4.000 Haushalte erzeugen.

Beeinträchtigung nur temporär

Kurze Bauphasen und moderne Technik stellen sicher, dass Tierwelt, Naherholung und Jagd nur temporär beeinträchtigt werden. Während der Betriebsphase überwachen wir die Anlagen über unsere Leitwarte rund um die Uhr. Genehmigungsauflagen wie Vogelzug- oder Fledermausmonitoring und daraus resultierende Abschaltungen oder Drosselungen setzen wir zuverlässig um. So gehen Klima-, Natur- und Artenschutz Hand in Hand.

Viel Energie auf wenig Fläche

- **Kranstellfläche und Zuwegung**
dauerhaft, befestigt
- **Montagefläche Kransausleger**
dauerhaft, nicht befestigt



Gute Gründe

Es gibt viele gute Gründe für Wind im Wald. Die wichtigsten finden Sie hier.



Geringes Konfliktpotenzial

Viele Mittelgebirgsstandorte bieten beste Bedingungen zur Produktion von sauberem Windstrom bei ausreichend großer Distanz zu Wohnbebauung und Großvogelhorsten am Waldrand.



Pachtzahlungen

Die Windenergie ist mit ihren Pachtzahlungen eine sinnvolle Ergänzung zur klassischen Forstwirtschaft und bietet Spielraum bei der Finanzierung des notwendigen Waldumbaus.



Waldumbau

Anlagenstandorte werden meist auf intensiv forstwirtschaftlich genutzten Flächen – vorzugsweise in Monokulturen oder vorgeschädigten Gebieten – geplant.



Hervorragende CO₂-Bilanz

Eine moderne Windenergie-Anlage der Sechs-Megawatt-Klasse spart auf einem Hektar mehr als 700-mal so viel CO₂ ein, wie ein Hektar Wald an gleicher Stelle.



Aufforstung

In Anspruch genommene Flächen werden wieder aufgeforstet oder durch forstwirtschaftlich und ökologisch wertvollere Maßnahmen innerhalb des Waldes kompensiert.



Vollständiger Rückbau

Windenergie-Anlagen werden am Ende ihrer Nutzungszeit vollständig zurückgebaut. Dafür gibt es gesetzliche Vorschriften und Rückbaubürgschaften, die hinterlegt werden müssen.



Ausgleichs- maßnahmen

Durch gezielte Ausgleichsmaßnahmen werden der Natur- und Erholungsraum Wald aufgewertet, neue Lebensräume für geschützte Tiere und Pflanzen geschaffen und der Brandschutz im Wald verbessert.



Zusätzlicher Brandschutz

Von der Kampfmittelbeseitigung in vorbelasteten Gebieten über die Ausstattung der Anlagen mit Sicherheitstechnik bis zum Anlegen von Löschwasserstellen im Wald: All das kommt dem Brandschutz zu Gute.

Unsere Referenzen

Deutschlandweit haben wir fast 400 Windenergie-Anlagen in Wirtschaftsförsten realisiert. Setzen Sie auf die Kompetenz und Erfahrung des Marktführers.

Roßkopf

Flörsbachtal | Hessen | 6 Anlagen |
16,7 MW Leistung



Im Main-Kinzig-Kreis hat JUWI im Jahr 2020 den Windpark Roßkopf mit sechs Anlagen des Herstellers General Electric ans Netz gebracht. Der Windpark gilt wegen seiner umfangreichen Schutzmaßnahmen für die Mopsfledermaus als vorbildlich. Realisiert wurde er mit einem regionalen Partner, der Naturenergie Mainz-Kinzig.



Faszinierende Einblicke in unserer Arbeit an einem Forststandort finden Sie hier im Zeitraffervideo vom Windpark Roßkopf.

Junge Donau

Tuttlingen | Baden-Württemberg |
5 Anlagen | 21 MW Leistung

Nach dem Windpark Amtenhauser Berg errichtete JUWI im Jahr 2023 seinen zweiten Windpark im Landkreis Tuttlingen. Er ist ein Beispiel für unsere große Planungs- und Realisierungserfahrung an Standorten mit komplexer Geländetopografie. Betrieben wird der



Windpark von einem Verbund baden-württembergischer Stadtwerke.

Olsberg

Olsberg | Nordrhein-Westfalen |
11 Anlagen | 46 MW Leistung

Im Hochsauerlandkreis hat JUWI in den Jahren 2024 und 2025 die beiden



Windparks Olsberg-Mannstein und Olsberg-Antfeld ans Netz gebracht. Die Waldfläche wurde nach den schweren Sturmschäden durch den Orkan Kyrill sowie dem anschließenden Befall durch den Borkenkäfer gerodet. Betrieben werden beide Parks durch die MVV Energie AG.

Die JUWI-Gruppe

Die JUWI-Gruppe zählt zu den führenden Spezialisten für erneuerbare Energien und bietet die komplette Projektentwicklung sowie weitere Dienstleistungen rund um Planung, Bau und Betriebsführung erneuerbarer Energieanlagen an. Zu den Geschäftsfeldern zählen vor allem Projekte mit Wind- und Solarenergie sowie Hybridsysteme mit Speichern für industrielle Anwendungen. Das Unternehmen gehört zur Mannheimer MVV Energie AG und hat seinen Firmensitz in Wörrstadt bei Mainz. Weltweit beschäftigt JUWI mehr als 1.300 Mitarbeiter*innen.

Am Anfang steht das Gespräch.

Wir freuen uns auf Sie!

windimwald@juwi.de
Tel. +49 6732 96 57-0

www.juwi.de
JUWI GmbH · Energie-Allee 1 · 55286 Wörrstadt

